



In der Gruppe der **Führungskräfte** (z. B. Runde der Standortleitungen, Abteilungs-, Referatsleiter:innen, Doppelspitzen etc.) gibt es Konstellationen, welche die **Entscheidungs- und Arbeitsfähigkeit behindern**.

Die Termine werden als zäh erlebt.

Immer wieder gleiche Situationen z. B. Lagerbildungen, Aufschieben von Entscheidungen oder Alleingänge erwecken den Eindruck: **Hier ändert sich nichts.**



Führungsstile und die Führungsarbeit wurden eingeordnet.

Die Teilnehmenden sind sich **neu begegnet** und haben einen neuen Blick auf sich selbst und die Anderen gewonnen.

Es wurde ein gemeinsam getragenes **Führungsverständnis** entwickelt.

Unterschiede irritieren nicht mehr, sondern bilden die **Grundlage für Teampplay**.

Die **Steuerungsfähigkeit** des Teams ist durch einen Wissens- und Methodentransfer **gestärkt**.

Angebote für Führungsteams

Auf Basis eines Check-Ups und bilateraler Vorgespräche erfolgt im Rahmen weniger Workshops ein "Reset" des Führungsteams. Aktuelle Erkenntnisse der Führungskräfteentwicklung werden erläutert und genutzt (z. B. ambidextrische Führung, Effectuation).

Workshop 1 - Fundament: Reflektion von Führungsvorbildern und -erfahrungen. Explizieren eines Fundus an Erfahrungswerten und Mustern, die dienlich/nicht dienlich sind. Wechselseitiges Erkennen der Führungsstile zur Initiierung einer kompetenzbasierten Teambildung.

Workshop 2 - Tragende Säulen: Klärung von Mandat, Kontext und Bezüge der Führungsebene, um ein gemeinsam getragenes Verständnis des Führungssystems zu entwickeln. Identifikation von Brüchen/Lücken und "Mustern des Gelingens". Ableitung von konstruktiven Fragen.

Workshop 3 - Verankerung: Maßnahmenplanung. Rekapitulation & Perspektivenabgleich. Ausgestaltung neuer Musterbildungen und Verankerung im Alltag. Umgang mit "Ehrenrunden" (Rückfall in Gewohnheitsmuster) erarbeiten.

NEUGIERIG GEWORDEN?
SPRECHEN SIE MICH GERNE AN.



Silvia Naumann
0049 160 – 90 90 8966
silvia.naumann@ask-now.de

ASK